

# Inhaltsverzeichnis

Widmung .....	8
Danksagung .....	9
An der Entwicklung des ZOPA <sup>®</sup> beteiligte Personen aus der Pflegewissenschaft und der Pflegepraxis .....	11
Autorinnen .....	12
Geleitwort: Silvia Käppeli .....	13
Geleitwort: Jürgen Osterbrink .....	14
Vorwort der Herausgeberin .....	17
<b>Teil I Entwicklungsprozess ZOPA<sup>®</sup> .....</b>	<b>19</b>
<b>1 Einführung .....</b>	<b>21</b>
1.1 Ausgangslage und Problemstellung .....	21
1.2 Projektauftrag .....	22
1.3 Projektübersicht .....	23
1.4 Das Zusammenspiel von Pflegewissenschaft und Pflegepraxis .....	23
1.4.1 Die Namensgebung .....	24
<b>2 Bezugsrahmen .....</b>	<b>25</b>
2.1 Literatur-Review .....	25
2.2 Definitionen .....	28
2.2.1 Schmerz .....	28
2.2.2 Kognitive Beeinträchtigung .....	29
2.2.3 Bewusstseinsbeeinträchtigung .....	30
<b>3 Phasen der Entwicklung des ZOPA<sup>®</sup> .....</b>	<b>33</b>
3.1 Startphase .....	33
3.1.1 Umgang mit Schmerzen im Praxisalltag vor Projektbeginn .....	33
3.1.2 Die Suche nach einem Schmerzassessamentinstrument .....	34

3.2	Entwicklung eines Schmerzassessmeninstrumentes .....	34
3.2.1	Testphasen .....	34
3.3	Formative Evaluation im Rahmen der Entwicklung des ZOPA <sup>®</sup> .....	36
3.3.1	Evaluationszweck .....	36
3.3.2	Vorbereitung des Praxisfelds .....	36
3.3.3	Methodisches Vorgehen .....	37
3.3.4	Ergebnisse und Schlussfolgerungen .....	37
3.3.5	Empfehlungen .....	42
3.4	Weiterführende wissenschaftliche Testung des ZOPA <sup>®</sup> .....	43
3.4.1	Fragestellungen .....	43
3.4.2	Methode .....	44
3.4.3	Datenerhebung .....	47
3.4.4	Datenauswertung .....	47
3.4.5	Auswertung und Ergebnisse zur ersten Fragestellung .....	48
3.4.6	Auswertung und Ergebnisse zur zweiten Fragestellung .....	51
3.4.7	Anpassung des Instruments nach der Untersuchung .....	54
3.5	Diskussion und Schlussfolgerungen .....	55
<b>4</b>	<b>Das Instrument – aktueller Stand .....</b>	<b>57</b>
4.1	ZOPA <sup>®</sup> .....	57
4.2	Definitionen der Verhaltensmerkmale .....	58
<b>Teil II Anwendung des ZOPA<sup>®</sup></b>		
<b>im klinischen Alltag .....</b>	<b>61</b>	
<b>5</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>63</b>
<b>6</b>	<b>Diagnostik – Screening (Selbst-/Fremdeinschätzung) .....</b>	<b>65</b>
6.1	Instrumente zur Diagnostik kognitiver Beeinträchtigung .....	67
6.1.1	Mini-Mental-Status-Test nach Folstein .....	67
6.1.2	Global-Deterioration-Skala nach Reisberg .....	69
6.2	Instrumente zur Diagnostik von Bewusstseinsbeeinträchtigung .....	71
6.2.1	Richmond Agitation Sedation Scale .....	72
6.2.2	Glasgow Coma Scale .....	74
6.3	Anwendung im Schmerzmanagement .....	74

<b>7 Implementierung .....</b>	77
7.1 Einleitung .....	77
7.2 Implementierungsstrategien .....	78
7.2.1 Aufgaben des Managements .....	79
7.2.2 Kompetenzerweiterung der Pflegenden .....	82
7.2.3 Schmerzdokumentation .....	88
7.2.4 Interprofessionalität .....	91
7.2.5 Empfehlungen zum Implementierungsprozess .....	92
<b>8 Qualitätssicherung .....</b>	95
8.1 Zur Qualitätsüberprüfung/Nachhaltigkeit der Einführung von NRS/VRS und ZOPA <sup>®</sup> .....	96
8.1.1 Qualitätsarbeit braucht einen Qualitätssicherungsprozess .....	97
8.1.2 Relevante Qualitätskriterien für Schmerzeinschätzung und -management .....	100
8.1.3 Evaluation im Kontext von Qualitätssicherung .....	102
<b>9 Ausblick .....</b>	107
9.1 Was kann die Zukunft bringen? .....	107
<b>10 Fallbeispiel aus dem neurochirurgischen Bereich .....</b>	113
<b>11 Leitfaden Schmerzprotokoll .....</b>	121
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	125
<b>Glossar .....</b>	131
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	137
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	139